

TENNIS POWER

3. Ausgabe 2018

mit Informationen des Burgenländischen Tennisverbandes



ÖMS 2018 Seite 4

BTV-Kids-Trophy Seite 4

**Clemens Weinhandl
Nummer eins der
Weltrangliste 45+** Seite 6

Trainingstipps Seite 9

Kids-Team-Cup Austria Seite 8

Österreichische Post Ag 18Z041448 M





Foto: bigstock images

**MUTTER-TOCHTER
OMA-ENKELIN
TANTE-NICHTE
ETC.**
(mind. 15 Jahre Differenz)

BURGENLÄNDISCHES

FRAUEN GENERATIONEN DOPPEL TURNIER

30. September 2018

- Veranstaltungsort:** UTC Eisenstadt, 7000 Eisenstadt, Schlosspark (neben der Orangerie)
bei Schlechtwetter: Askö Tennishalle Eisenstadt, Industriestrasse 37-39, 7000 Eisenstadt
- Turnierleitung:** Silvia Posch - silviaposch@gmx.net - 06505317906
- Nennungen:** www.tennisburgenland.at
- Nennschluss:** 23. September 2018
- Zeitplan:** bei Schönwetter: ab 09:00
bei Schlechtwetter: ab 12:00
- Nenngeld:** 35 € pro Paarung (inklusive Essen)
- Bälle:** Wilson US Open Extra Duty
- Modus:** mindestens 2 Spiele, Modus abhängig von der Anzahl der Nennungen

Im Rahmen unserer Veranstaltung werden möglicherweise Fotografien und/oder Filme erstellt. Diese Aufnahmen können in verschiedenen Medien (Print, TV, Online, Social Media) und in Publikationen (Print, Online) des Vereins bzw des BTV und des ÖTV Verwendung finden. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt aufgrund unseres berechtigten Interesses an der Berichterstattung über die Veranstaltung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter <https://www.oetv.at/datenschutz.html>.

Die Siegerinnen spielen beim Österreich-Finale am Freitag, den 12. und am Samstag, den 13. Oktober 2018 in Linz. Anschließend gemeinsamer Besuch beim WTA Turnier "Generali Ladies Linz".

Der Österreichische Tennisverband übernimmt die Übernachtungskosten für die Finalistinnen.

Liebe Tennisfreunde im Burgenland!

In dieser Tennissaison 2018 ist sehr viel passiert und es gibt viel Positives zu berichten.

Im Herren-Endspiel der die **ADMIRAL-Staatsmeisterschaften 2018** besiegte der „Wahlburgenländer“ Pascal Brunner den „echten Burgenländer“ David Pichler mit 6:4 und 6:1. Bei den Damen setzte sich Melanie Klaffner klar mit 6:3 und 6:2 gegen Pia König durch.

Die zehnten Staatsmeisterschaften in Serie im Burgenland waren aus burgenländischer Sicht ein voller Erfolg. Dafür sorgte in erster Linie die burgenländische Nummer eins David Pichler, der sich mit Patrick Ofner nicht nur seinen dritten ÖMS-Titel im Doppel sicherte, sondern auch bis ins Einzel-Endspiel vordrang.

BTV-Landesmeisterschaften Allgemeine Klasse und Senioren

Zufriedenstellend war die Qualität der Matches – vor allem war das Niveau bei den Semifinalspielen im Herrenbewerb höchst beeindruckend: Die neuen Landesmeister 2018 in der Allgemeinen Klasse heißen David Pichler (TC Haydnbräu Sankt Margarethen) und Alexandra Karall (TC Habeler-Knotzer Neudörfel). Bei den Senioren holten Josef Bruck (60+) und Günter Kurz (50+) die Titel.

Nicht überschaubar sondern bestürzend war die Teilnehmerzahl – Lösungsvorschläge bzw. Anträge seitens

des BTV-Vorstandes sollen und müssen bei der Jahreshauptversammlung am 23. November diskutiert werden.

Clemens Weinhandl ist die Nummer eins der Weltrangliste 45+

Der Oberwarter Clemens Weinhandl ist im Jahr 2018 in bestechender Form. Mit zwei Turniersiegen im Juni setzte sich das BTV-Ass nun sogar an die Spitze der ITF Weltrangliste bei den Herren 45+.

Michael Frank ist U16-Europameister im Doppel

Das Burgenland ist um einen Europameister reicher was in einer Weltspartart wie Tennis nicht alltäglich ist. Geschafft hat dies der Eisenstädter Michael Frank mit seinem Partner Lukas Neumayer bei den Juniors Championships U16 in Moskau.

Kids Team Cup Austria: Rot-Gold wieder starker Vierter

Das Burgenland holte wie schon im Vorjahr den starken vierten Platz – dies ist in Relation zur Einwohnerzahl (und auch zu den Budgets) der anderen 8 Landesverbände mehr als befriedigend.

BTV-KIDS-Trophy 2018

Die BTV-Kids-Trophy startete Anfang Mai mit einigen Neuerungen in ihre zweite Saison – dies ist das wichtigste Zukunftsprojekt unseres Fachverbandes. Lesen Sie mehr im Blattinneren.



BTV

Damen Doppel Generationenturnier

Am 30. September 2018 findet auf der Anlage des UTC Eisenstadt das Burgenländische Frauen Generationen Doppel Turnier statt. Ich lade alle Mütter, Töchter, Omas, Tanten, Nichten, Enkelinnen und ähnliche Damen Generationen Paarungen ein, einen schönen, erlebnisreichen und natürlich tennisreichen Tag zu erleben.

Ich wünsche allen Meisterschafts- und HobbyspielerInnen einen erfolgreichen Saisonabschluss ohne Verletzungen und verbleibe so mit sportlichen Grüßen
Ihr

Günter Kurz

Präsident des BTV

Turniervorschau

ÖTV-Jugend Circuit 2018 - 6. Turnier (u12)

Fr, 14.9. – Di, 18.9.2018

Oberpullendorf

Nennschluss Fr, 7.9.2018 23:59



ÖMS 2018: „Burgenländer-Duell“ ging an Pascal Brunner

Im Herren-Endspiel der Österreichischen Meisterschaften besiegte der „Wahlburgenländer“ Pascal Brunner den „echten Burgenländer“ David Pichler mit 6:4 und 6:1. Bei den Damen setzte sich Melanie Klaffner klar gegen Pia König durch.

Die zehnten Staatsmeisterschaften im Sport-Hotel-Kurz waren aus burgenländischer Sicht ein voller Erfolg. Dafür sorgte in erster Linie die burgenländische Nummer eins David Pichler, der sich mit Patrick Ofner nicht nur seinen dritten ÖMS-Titel im Doppel sicherte, sondern auch bis ins Einzel-Endspiel vordrang. Dort unterlag er allerdings dem Wahlburgenländer Pascal Brunner, der seit 23 Jahren in Neufeld ansässig ist. „Der erste Satz war der Schlüssel zum Sieg. Da hatte ich in den langen Ballwechseln den längeren Atem“, meinte Sieger Brunner nach dem Endspiel. Finalist Pichler stimmte zu: „Im ersten Durchgang war mehr möglich. Im zweiten war er eine Klasse besser als ich.“ Endstand 4:6 und 1:6.

Enger als es das Ergebnis von 6:3 und 6:2 erahnen lässt, verlief das Duell der bei den topgesetzten Ladies im

Damen-Endspiel. Viele enge Games bestimmten das Spiel. Zumeist gingen diese Spiele aber an Melanie Klaffner, die nach knapp zwei Stunden den Sieg bejubeln durfte und danach lobende Worte für die Veranstaltung fand: „Einige Veranstalter auf internationaler Ebene können sich eine Scheibe von Oberpullendorf abschneiden.“

Die Finalsple:

Damen Einzel: Melanie Klaffner (OÖTV) – Pia König (OÖTV) 6:3, 6:2

Herren Einzel: David Pichler (BTV) – Pascal Brunner (OÖTV) 4:6, 1:6

Damen-Doppel: Arabella Koller (OÖTV)/Emily Meyer (VTV) – Betina Pirker (OÖTV)/Kerstin Peckl (STTV) 1:6, 6:1, 10:3.

Herren-Doppel: Patrick Ofner (NÖTV)/David Pichler (BTV) – Christopher Hutterer (OÖTV)/Gabriel Schmidt (STV) 6:0, 6:2



BTV-KIDS-Trophy 2018

Die BTV-Kids-Trophy startete Anfang Mai mit einigen Neuerungen in ihre zweite Saison:

Zum Einen scheinen seit heuer alle Kidstrophy-Turniere im ÖTV-Turnierkalender auf und ist daher jede Anmeldung bereits online möglich.

Zum Anderen wird zu den bestehenden drei Bewerben (red, orange, green) nun ein vierter Bewerb, nämlich yellow (für 12 bis 14jährige) angeboten.

Sehr erfreulich ist auch, dass sich heuer fast doppelt so viele Vereine aktiv als Turnierveranstalter gemeldet haben.

Vor allem in den Ferienmonaten Juli und August finden wöchentlich mehrere Turniere im ganzen Burgenland verteilt statt. Neben den sehr vielen jungen Cracks aus dem

Burgenland, finden sich auch viele Kids aus den Nachbarbundesländern Wien, NÖ und Steiermark in den Nennlisten. Highlight war bisher das Turnier in Neusiedl/See, an welchem insgesamt 42 TeilnehmerInnen für einen

Teilnehmerrekord sorgten.

Infos sowie die Termine der kommenden Kidstrophy-Turniere sind unter www.tennisburgenland.at nachzulesen.

Wir freuen uns über Eure Teilnahme!!



Michael Frank ist U16-Europameister im Doppel

Das Burgenland ist um einen Europameister reicher. In einer Wertsportart wie Tennis nicht alltäglich. Geschafft hat dies der Eisenstädter Michael Frank mit seinem Partner Lukas Neumayer bei den Juniors Championships U16 in Moskau.

BTV: Michael Frank U16-Europameister. Hört sich doch gut an?

Michael Frank: Ja, natürlich. Das ist der größte Erfolg überhaupt in meiner jungen Karriere.

BTV: Eure Spiele verliefen größtenteils sehr eng. Wie schwer war es, den Titel zu sichern?

Frank: Jedes Spiel war ein harter Kampf um jeden einzelnen Punkt. Zumal ich auch nicht ganz fit war.

BTV: Damit sprichst du eine Handgelenksverletzung an, die dich schon länger plagt?

Frank: Genau. Leider war es in Moskau dann so, dass ich auf der Rückhand eigentlich nur noch einen Slice spielen konnte. Im Doppel haben Lukas (Anm.:

Neumayer) und ich das taktisch sehr gut gelöst, im Einzel war deshalb allerdings nichts möglich.

BTV: Das Endspiel gegen die Ungarn Peter Fajta und Zsombor Velcz wurde zur Geduldprobe. Da habt ihr echt starke Nerven bewiesen.

Frank: Das Spiel ging aufgrund mehrerer Regenunterbrechungen über sechs Stunden. Wir mussten sogar den Platz wechseln. Nach der letzten Unterbrechung bei 3:2 im Tiebreak machten wir sieben Punkte in Folge und standen als Sieger fest.

BTV: Nach der EM in Moskau warst du mit dem U16-Team beim European Summer Cup in Lationa (Italien). Wie ist es euch dort ergangen?

Frank: Mir persönlich nicht so gut. Ich war im Doppel gegen Griechenland im Einsatz, wobei ich mich überknöchelte. Wir gewannen das Spiel mit 3:0, aber für mich war kein Einsatz mehr möglich.

BTV: Wie geht es dir jetzt?

Frank: Die Knöchelverletzung ist ausgeheilt und auch das Handgelenk wird immer besser. Ich hatte eine Sehnenscheidenentzündung samt Einriss und ein Knochenmarksödem. Zuletzt konnte ich aber endlich wieder die Rückhand trainieren, wenn auch nur mit weichen Bällen.

BTV: Wie sieht dein Plan für die nächsten Wochen aus?

Frank: Nach sieben Wochen mit der Verletzung steht jetzt einmal Training auf dem Programm. Im September kann ich dann eventuell wieder Turniere in Angriff nehmen.



JAHR DES EHRENAMTS 2018

Da sind wir mit Herz dabei.

Das Burgenland sagt Danke

und unterstützt die Arbeit
der Ehrenamtlichen



Sportland Burgenland auf Erfolgskurs!

2018 ist im Burgenland das „Jahr des Ehrenamts“. Insgesamt rund 100.000 Burgenländerinnen und Burgenländer engagieren sich ehrenamtlich in den verschiedensten Bereichen. Sie stehen für eine intakte Gemeinschaft, für ein soziales und sicheres Bundesland. Sie ermöglichen Lebensqualität.

Das gilt ganz besonders auch für den Sport im Burgenland. Die Sportverbände, die rund 1.500 Sportvereine mit ihren Funktionärinnen und Funktionären schaffen das Fundament für eine erfolgreiche sportliche Entwicklung. Sie haben wesentlichen Anteil daran, dass sich das Sportland Burgenland auf Erfolgskurs befindet.

Auch im burgenländischen Tennissport wird eine sehr engagierte Arbeit geleistet. Der Burgenländische Tennisverband und die Vereine setzen viel daran, Kinder und Jugendliche für den Tennissport zu begeistern. Und damit werden auch wichtige Werte und Tugenden wie Fairness, Leistungsbereitschaft und Miteinander gefördert.

BTV-Landesmeisterschaften

Allgemeine Klasse

Die neuen Landesmeister 2018 in der Allgemeinen Klasse heißen David Pichler (TC Haydnbräu Sankt Margarethen) und Alexandra Karall (TC Habeler-Knotzer Neudörfel). Bei den Senioren holten Günter Kurz (Herren 50 Einzel) und Josef Bruck (Herren 60) die Titel.

Der Herren-Bewerb bei den BTV-Meisterschaften konnte sich wahrlich sehen lassen. Zwar war das Teilnehmerfeld mit 16 Akteuren auch überschaubar, doch die Qualität der Spiele konnte sich lassen. „Das Niveau bei den Semifinalspielen war ein Traum“, war BTV-Präsident Günter Kurz zufrieden. In diesen setzten sich David Pichler mit 6:3 und 6:3 gegen Clemens Weinhandl und Rudolf Kurz in einem harten Kampf mit seinem TC Sport-Hotel-Kurz-Kollegen Tobias Pürner durch. Im Endspiel brach bei Kurz eine Verletzung, welche er sich bei den Staatsmeisterschaften zugezogen hatte wieder auf. Der Oberpullendorfer musste nach dem ersten Durchgang aufgeben.

Bei den Damen standen sich im Endspiel zwei Spielerinnen des TC Habeler-Knotzer Neudörfel gegenüber. Alexandra Karall unterstrich dabei ihre Favoritenrolle und siegte klar mit 6:2 und 6:1.

Senioren

Nur zwei der ursprünglich 14 ausgeschriebenen Bewerbe kamen bei den Seniorenmeisterschaften zu Stande.

Bei den Herren 50 ging der Sieg an Hausherrn Günter Kurz, der alle seine drei Partien ohne Satzverlust gestalten konnte. Im Endspiel stand der Neufelder Hannes Gamse beim 3:6 und 2:6 auf verlorenem Posten. Ebenso souverän agierte Josef Bruck bei den Herren 60. Der Halbtuner überließ seinen Gegnern Peter Schneeweiss (TC Parndorf) und Peter Sühs (TC Forchtenstein) kaum Spielgewinne und durfte sich daher über den Sieg freuen.



Clemens Weinhandl ist die Nummer eins der Weltrangliste 45+

Der Oberwarther Clemens Weinhandl ist im Jahr 2018 in bestechender Form. Mit zwei Turniersiegen im Juni setzte sich das BTV-Ass nun sogar an die Spitze der ITF Weltrangliste bei den Herren 45+.

Ohne Satzverlust brauste Clemens Weinhandl durch das Turnier in Pörtschach. Nach einem Freilos zum Auftakt Okan Oktay (TUR), Mauro Colangelo (ITA) und im Finale auch der Tscheche Daniel Rajskey klein beigegeben. Eine perfekte Vorbereitung also auf die Europameisterschaften im Manavgat.

Auch in der Türkei war der topgesetzte Burgenländer natürlich mit einem

Freilos in Runde eins bedacht. Bis zum Semifinale gab Weinhandl überhaupt nur zwei Games ab, ehe die Konkurrenz doch deutlich stärker wurde. Der Südburgenländer ließ allerdings auch der Nummer drei des Turniers, dem Rumänen Sorin Donescu beim 6:2 und 6:3 kaum Möglichkeiten und stand somit im großen Endspiel gegen Henrik Müller-Frerich. Der Deutsche fügte Weinhandl im ersten Durchgang den ersten Satzverlust seit langem auf der Tour zu, es sollte aber dennoch nicht für ihn reichen. Weinhandl konterte mit einem 6:4 und ließ der Nummer zwei des Turniers im dritten Durchgang nicht den Funken einer Chance – 6:1.



BTV-Talente national und international auf Achse

Zahlreiche Talente aus dem Burgenland waren zuletzt auch großteils sehr erfolgreich auf den unterschiedlichsten Jugend-Touren unterwegs. Hier ein kurzer Überblick:

Tobias Pürrer: bis ins Finale der Österreichischen U18-Meisterschaften ging es für den Kaisersdorfer an der Seite des Niederösterreichers Maximilian Asamer. In diesem sollte es sehr eng zur Sache gehen. In den finalen Phasen der beiden Sätze machten aber stets die Steirer Morris Kipcak/Filip Misolic die entscheidenden Punkte und gewannen daher mit 7:5 und 6:4.

Hans-Peter Kaufmann: der Schützling des TC Neudauberg machte in den vergangenen Wochen einen großen Sprung in der ETA-Rangliste. Dank zwei Halbfinaleinzüge bei den U16-Turnieren in Haid und Zell am See verbesserte sich der Südburgenländer auf Rang 88.

Matthias Ujvary: der Sparkasse Bambini-Cup in Kufstein brachte für den Güssinger das beste Ergebnis auf internationaler Ebene. Ein Bosnier, ein Brite, ein Franzose und ein Brasilianer standen dabei auf Ujvarys „Abschlussliste“. Im Semifinale folgte trotz zweier Satzballen das Aus gegen den Deutschen Yannick Kelm.

Katharina Oswald: die Klubkollegin von Ujvary zog beim ÖTV-Jugend Circuit auf der Anlage des UTC La Ville ins Viertelfinale ein und brachte in diesem die Nummer zwei des Turniers, Liel Rothensteiner, im ersten Satz arg in Bedrängnis. Leider konnte Oswald eine 5:2 und 30:0-Führung nicht in einen Satzgewinn ummünzen und musste sich letztendlich in zwei Durchgängen geschlagen geben.

Kim Kühbauer: Rang drei beim ÖTV-Jugend Circuit der U12 gelang der Wulkaprodersdorferin vor wenigen Wochen. Auf dem Weg in die Vorrundenspiele bezwang Kühbauer in Runde zwei im Burgenländerduell Leonie Rabl (TC Rohrbach), ehe sie sich der späteren Turniersiegerin Ava Schüller (NÖTV) nach hartem Kampf in Durchgang eins mit 5:7 und 2:6 geschlagen geben musste.



 **BANK
BURGENLAND**

**Die Ziellinie
ist immer nur
der Startschuss
für eine neue
Herausforderung.**

(Sportler-Weisheit)

Das ist auch unsere Überzeugung. Deshalb unterstützen wir den Breitensport im Burgenland seit vielen Jahren als engagierter Förderer.

bank-bgld.at

Kids Team Cup Austria: Rot-Gold wieder starker Vierter

Welches Bundesland stellt den stärksten Nachwuchs? Dieser Frage gingen die größten Talente der Altersstufen U9 und U10 im großen Bundesländer-Vergleich am vergangenen Wochenende in der Südstadt nach. Das Burgenland holte wie schon im Vorjahr den starken vierten Platz.

Beim traditionellen Kids Team Cup Austria nominiert jedes Bundesland seine besten Burschen und Mädchen der Jahrgänge 2008 und 2009. Diese messen ihre Kräfte dann nicht nur beim Tennis spielen, sondern auch bei sportmotorischen Tests.

Das Burgenland ging in der Besetzung Mia Schefberger (TC Rohrbach), Nick Weinhandl (TC Bad Tatzmannsdorf/Oberschützen), Anna Posch (UTC Eisenstadt), Bianca Payer (TV Pamhagen), Jonas Lackner (UTC Gersersdorf), Konstantin Neubauer (TC Bad Sauerbrunn), Franz Thometitsch (TC Oggau) und den beiden Coaches Markus Pingitzer und Niklas Heintz an den Start und traf in der

Vorrundengruppe B auf Wien und Kärnten.

Gegen die Kärntner konnte sich das rot-goldene Team schon im Tennis eine komfortable 30:15-Führung (Anm.: für jeden Sieg im Tennis bekommt man 5 Teampunkte) herausarbeiten. Bei der Sportmotorik behielten die Burgenländer auch klar mit 22:8 die Oberhand. Somit ging es gegen Wien um den Gruppensieg. Es sollte eine enge Angelegenheit werden. Nach dem Tennis stand es 20:25. „Leider haben wir von fünf engen Spielen vier verloren. Drei im Match-Tiebreak und eines 3:4 und 3:4“, erzählte BTV-Generalsekretär Markus Pingitzer. Der Rückstand konnte in der Sportmotorik, die mit einem 15:15 endete nicht mehr wettgemacht werden. Somit landete das Team Burgenland als Gruppenzweiter in den Platzierungsspielen zwischen Rang vier und sechs.

Dort waren Vorarlberg und die Steiermark die Gegner. Und diese Platzierungsrunde zeigte sich

als Spiegelbild der Vorrunde. Die Vorarlberger wurden mit starken Leistungen im Tennis und der Motorik klar in Schach gehalten, gegen die Steiermark musste man abermals einem 20:25 nach dem Tennis nachlaufen. Diesmal wurde es sogar noch enger. Die BTV-Talente holten einige Punkte auf, mussten sich am Ende aber denkbar knapp mit 37:38 geschlagen geben. Da aber die Steirer ihr letztes Duell mit Vorarlberg verloren, holte man aufgrund des besseren Punkteverhältnisses wie schon im Jahr 2017 den vierten Endrang.

„Wir haben unseren Platz aus dem Vorjahr verteidigt. Alle Kids waren super. Sie haben gut gespielt und waren voll motiviert. Wie schon im Jahr 2017 war unsere Mannschaft sportmotorisch sehr stark und diesmal auch im Tennis voll dabei. Wir brauchen einem möglichen Stockerlplatz nicht nachweinen. Der kann ein Anreiz für das kommende Jahr bleiben“, zog Markus Pingitzer eine zufriedene Bilanz.



Trainingstipps:

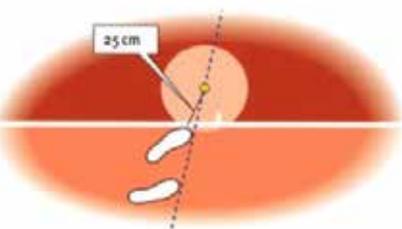
Der Aufschlag

Wende ich den richtigen Griff an?
Verwenden Sie für den geraden Aufschlag den Einheitsgriff, für einen Slice- oder Kick-Aufschlag einen leichten Rückhandgriff. Vorhandgriff oder extremer Rückhandgriff sollte vermieden werden.

Wie ist die richtige Ausgangsposition?
Stellen Sie sich ca. 1 m links bzw. rechts neben das Mittelzeichen auf der Grundlinie. Die linke Fußspitze (Rechtshänder) zeigt zum rechten Netzsteher. Der rechte Fuß steht etwa parallel zur Grundlinie. Verteilen Sie Ihr Gewicht gleichmäßig auf beide Füße. Probieren Sie unterschiedliche Positionen aus.

Der Ballwurf könnte besser sein!
Schlagen Sie nur korrekt geworfene Bälle. Die Wurfhöhe sollte ca. 30 – 50 cm über dem Treffpunkt liegen. Führen Sie den Ball mit festem Handgelenk nach oben. Je länger der Ball geführt wird, umso kontrollierter fliegt er. Stoppen Sie den Wurfarm nicht, wenn der Ball die Hand verlassen hat – Arm wird senkrecht hochgestreckt. Wenn Sie trotzdem noch Probleme mit dem Wurf haben, dann verkürzen Sie die Abwärtsbewegung der Wurfhand. Üben Sie den Ballwurf wöchentlich oder sogar täglich.

Ritual vor dem Aufschlag?
Mit einem Aufschlagritual gewinnen Sie Zeit um sich auf den Aufschlag (nächster Punkt) vorzubereiten. Üben Sie verschiedene Rituale und finden Sie heraus, mit welchem Sie sich am besten vorbereiten können. Achten Sie darauf, dass Ihr Ritual immer identisch abläuft.



Ursachen für einen langsamen Aufschlag!

- ungeeigneter Treffpunkt
- keine Körperspannung
- keine optimale Beschleunigung beim Zuschlagen
- kein lockerer Schwung
- zu harte Bespannung

Ursachen für zu wenig Schnitt beim Aufschlag!

- ungeeigneter Griff
- ungeeigneter Treffpunkt
- Koordinationsschwierigkeiten
- ängstliches Zuschlagen, kein aggressives Zuschlagen
- keine optimale Körperrotation
- keine Körperspannung

Ursachen für zu viele Doppelfehler!

- unkonzentriertes Aufschiagen
- ängstliches Aufschiagen
- hastiges Aufschiagen
- schlechter Ballwurf
- kein Drall
- zu wenig Aufschlagtraining



Trainingstipps

- Machen Sie Tennisball-Weitwürfe, ein guter Werfer ist im Normalfall ein guter Aufschläger.
- Machen Sie Zielwürfe mit vollem Schwung.
- Üben Sie regelmäßig den Drallaufschlag. Eine Trainingseinheit nur Slice, eine Trainingseinheit nur Kick.
- Spannen Sie eine Schnur ca. 1m über dem Netz und schlagen Sie Kick-Aufschläge, die über die Schnur fliegen müssen und im Aufschlagfeld landen.
- Schlagen Sie zuerst 2-3 Softbälle mit vollem Tempo und gleich danach (ohne Pause) schlagen Sie 4-5 schnelle 1. Aufschläge.
- Spielen Sie einen Satz nur mit Slice- oder Kick-Aufschlägen.
- Machen Sie sich eine Kraftlinie 1 bis 6 m hinter der Grundlinie. Nach einem korrekten Aufschlag darf der Ball erst hinter dieser Kraftlinie zum zweiten Mal aufspringen.
- Üben Sie vor allem den geschnittenen Aufschlag. Auf das Ass können Sie verzichten, aber nicht auf einen sicheren zweiten Aufschlag.

„Kopfsache“

Herman Tatschl



„Jetzt nur nicht passiv werden!“ „Beim nächsten Punkt keinen Fehler machen!“ „Keine Angst beim Matchball haben!“ Viele Sportlerinnen und Sportler glauben, solche Selbstanweisungen reichen aus! Die Aufgabe sei klar und umfassend formuliert. Auch Eltern, Trainer, Coaches und Betreuer tapfen in die Falle verbaler Unzulänglichkeit. Sie erklären tausendfach, was zu vermeiden, zu verhindern ist. Damit beschreiben sie nur eine, nämlich die einfachere Seite der Medaille: Was nicht eintreffen darf! Was sie nicht haben wollen! Die kreative Kehrseite verliert sich im Schatten des Redeschwails.

Klartext

Im Leben generell wie auch im Tennis wissen Menschen meist genau, was sie nicht wollen! Fragt man sie, was stattdessen sein soll, folgt Stille. Eventuell gibt es einige oberflächliche Beschreibungen, alle ungeeignet für ein klares mentales Bild! Man hat darüber noch nicht wirklich nachgedacht. Wer aber etwas erreichen will, muss exakte und ins Detail gehende Vorstellungen davon haben. Sogar vielen unserer „Profis“ fehlt ein klares Selbstbild von sich als einem erfolgreichen Vollprofi! Nur wer ganz genau weiß, also klare Bilder davon im Kopf hat, was sein soll und was dazu gebraucht wird, kann entscheidende Schritte setzen. Die Sprache ist ein viel zu wenig genutztes Mittel, diese inneren Bilder zu schaffen. „Sag Dir selbst was du willst und dann tue konsequent, was dafür nötig ist!“

Hermann Tatschl
Diplom-Mentalcoach
office@sport-mental.at
www.sport-mental.at

Drei Mannschafts- Meistertitel für den UTC St. Georgen

Feierstimmung beim UTC St. Georgen!
Der berechtigte Grund: in der heurigen
Mannschaftsmeisterschaft holten gleich
drei Teams des Unionvereins in ihrer
Klasse in souveräner Manier den Titel.

Bei den Damen 45 in der Landesliga B war die von Susanne Jakzus betreute Formation eine Klasse für sich und gewann alle vier Hin- beziehungsweise Rückspiele. Der ASKÖ Klingenbach wurde zweimal mit 3:0 besiegt, gegen den ATC Neudörfel gab es in beiden Spielen einen 2:1 Erfolg.

Mit Mannschaftsführer David Tritremmel dominierte der UTC St. Georgen ganz klar die Einsteigerklasse EU C gegen 5 namhafte Vereine (TC Großhöflein, TC DSG Kleinhöflein, UTC Eisenstadt, TC Müllendorf, TC Neufeld). Den ersten Landesmeistertitel in der Vereinsgeschichte gewannen die von Uli Venecek angeführten Herren in der Klasse 70+. Eine ganz wichtige Vorentscheidung für diesen besonderen Titel fiel gleich in der ersten Partie – da wurde der Mitfavorit UTC Pinkafeld

mit 3:1 besiegt. Der SE Köszeg, der UTC Pötttsching, der TC Steinbrunner See und der UTC Loretto waren beim 4:0 Triumph des UTC St. Georgen chancenlos. In der letzten Runde wurde im Rahmen der Meisterfeier der ASK Hornstein 3:1 geschlagen.

Obmann Hermann Höld meint zur tollen Bilanz in diesem Spieljahr: „Mit acht Mannschaften haben wir an der Meisterschaft teilgenommen. Diese drei Titel sind einen Eintrag in unsere Vereinschronik wert!“

Foto: Herren 70 des UTC St. Georgen bei der offiziellen Meisterschaftsfeier des Vereins. V. l. n. r.: Helmut Neudl, Julius Marhold, Reinhard Jandl, Walter Prihoda, Uli Venecek (MF), Franz Fasching und George Brugeyroux.



Tenniscamp 2018

Der TC Nickelsdorf veranstaltete von 2. bis 6. Juli 2018 das bereits traditionelle "Tenniscamp 4 kids & teens". 28 junge und motivierte TennisspielerInnen, im Alter von 6 bis 14 Jahren, trainierten in dieser Woche ihre Tennisskills.

Da die warmen Temperaturen den Tennisspielern nicht im Weg standen, konnte das Konditionstraining sowie auch das Tennistraining die ganze Woche ohne Unterbrechungen durchgeführt werden, sogar der Ausflug ins nahegelegene Freibad war gesichert.

Am letzten Tag des Camps durften die ehrgeizigen TennisspielerInnen bei einem Abschlussturnier ihr Talent vor Eltern und Verwandten zur Schau stellen.
Als Belohnung für die harterkämpften

Punkte gab es für alle Teilnehmer ein bedrucktes T-Shirt als Erinnerung.
Das Team des Tenniscamps freut

sich auch nächstes Jahr wieder auf tennishungrige Kids & Teens.



Denk von der COUCH aus
hat noch keiner
DIE WELT
erobert.

Reiseversicherung - jetzt online abschließen
oder einfach beim Berater anrufen.

- 24 Stunden SOS-Service
- Inklusive Nottransport in die Heimat
- Mit Haftpflicht- und Unfallversicherung

Raiffeisen
Meine Bank



Online Sparen
Fonds
Wertpapiere

Bringen Sie Ihr Geld in Bewegung.

Raiffeisen macht es Ihnen jetzt einfach: Ob Online Sparen, Fonds oder Wertpapiere – mit Mein ELBA können Sie Kurs und Tempo Ihrer Geldanlage mit ein paar Klicks selbst bestimmen. Und wie Sie Ihren Sparkurs richtig setzen, weiß Ihr Berater. geldinbewegung.raiffeisen.at

Raiffeisen



200

Hochkaräter mit der Filzkugel

Das ITN Turnier in Jennersdorf, welches nun bereits zum vierten Mal ausgetragen wurde, erfreut sich eines stetigen Wachstums. Mit Teilnehmern aus 5 verschiedenen Bundesländern konnte das Turnier neue Maßstäbe setzen und somit erfreut sich der UTC Jennersdorf von Jahr zu Jahr an der enormen Dichte.

Auch die täglichen Regenschauer konnten dem Turnier nichts an Qualität abbüßen und man bot über 3 Tage hochkarätiges Tennis mit Unterhaltung pur.

Im Hauptbewerb konnte sich Adnan Al-Mahmoud in einem hochklassischen

und vor allem an Spannung kaum zu überbietenden Finale gegen Michael Eibl im Match Tie-Break des dritten Satzes durchsetzen.

Bei der Siegerehrung bedankte man sich nochmals bei allen Spielern, Mithelfenden und vor allem den Sponsoren und man wird alles versuchen das Turnier im nächsten Jahr auf gleichem Niveau auszuführen. Mehr Informationen zum Verein findet man auf www.utc-jennersdorf.at



Foto: Michael Eibl, Adnan Al-Mahmoud (Finale)

UGOTCHI-Tenniswochen in Neckenmarkt

In den Sommerferien veranstaltete der UTC Neckenmarkt die UGOTCHI-Tenniswochen und konnte sich über eine hohe Anzahl von TeilnehmerInnen freuen.

Obmann Thomas Tritremmel mit seinen weiteren Trainern Andreas Hack, Christoph Langecker und Bertam Pazmann sorgten für ein abwechslungsreiches und vielfältiges Training mit viel Spaß und Sport.

Die erfreuliche Anzahl von 27 Kindern zeigte dass der Tennissport in Neckenmarkt für Begeisterung sorgt.



Deutsch Kaltenbrunn

Nach einer ereignisreichen Tenniswoche mit Trainer Rupert Koller gab es gestern einen tollen Abschluss für unsere Kinder. Danke an 32 engagierte, motivierte Kids für die Teilnahme am Tenniskurs. So viele waren es noch nie. Als Dankeschön überreichte Obmann Dirk Gröller allen Kindern eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Es war schön mit euch - wir freuen uns aufs nächste Jahr!



Tenniscamp in Rohrbach



Wie jedes Jahr herrschte wieder, bei tropischem Wetter am Tenniscamp, von 30. Juli bis 3. August 2018, am Tennisplatz Rohrbach viel Spaß.

Insgesamt waren 46 Kinder gekommen und wurden täglich von 9 – 17 Uhr von einem tollen Trainerteam betreut. Den Kindern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, dass trotz tropischen Temperaturen viel Spaß bereitete. Das Ballgefühl konnten die Kinder nicht nur beim Tennisspielen

sondern auch bei diversen Koordinationsübungen und Ballspielen unter Beweis stellen. Zwischendurch ging es öfters zum Badeteich, zu einer nassen Abkühlung.

Am Freitag fand das große Abschlussturnier statt, wo die Kinder mit Urkunden, Medaillen, Pokalen und kleinen Geschenke belohnt wurden.

1. KROATEN MASTERS 2018 in Zagersdorf

Neues Turnierformat war ein voller Erfolg

Das neue ortsübergreifende Tennisturnier brachte spannende Duelle und einen krönenden Abschluss in Zagersdorf.

Aus einer Idee wurde ein durchschlagender Erfolg – die Tennisclubs aus Antau, Draßburg und Zagersdorf veranstalteten gemeinsam auf ihren Tennisanlagen über drei Juli-Wochenenden hinweg die „1. Kroaten Masters“ bei denen sich insgesamt 77 TeilnehmerInnen aus allen drei Gemeinden im sportlichen Wettkampf zu Höchstleistungen pushten.

Männer, Frauen und Kinder verschiedenster Altersklassen spielten die Titel in sieben Bewerben aus, um nach über 100 Partien am Finalwochenende in Zagersdorf die Sieger zu küren. Dabei machte das rege Interesse der begeisterten Zaungäste und die sensationelle Stimmung den

Finaltag am 28. Juli zum wahren „Sportfest“. Nach dieser erfolgreichen Erstaufgabe des neuen Turnierformates

darf man sich sicher sein, dass das „1. Kroaten Masters“ gewiss nicht das letzte gewesen ist...



Foto: Sieger des Herren-Bewerbes AK Jürgen Huber (re./ TC Antau) mit Finalist Stefan Ivancsics aus Zagersdorf.
Fotocredit: Martin Ivancsics

Sommerspirit für deine Fitness beim ASKÖ TC Mattersburg

„Bewegt im Park“ – die erfolgreiche Bewegungsinitiative, finanziert von Sozialversicherung und Sportministerium – nun auch beim ASKÖ TC Mattersburg

Sommer, Sonne, Ferienzeit: Herumsitzen war gestern, jetzt ist Bewegung angesagt! „Bewegt im Park“ bietet kostenlose Bewegungskurse für Interessierte jeden Alters.

Bereits in den beiden vergangenen Jahren wurden unter dem Namen „Bewegt im Park“ kostenlose Bewegungsangebote in acht Bundesländern organisiert. Damit konnten insgesamt schon rund 40.000 Teilnehmer - Erwachsene wie Kinder, Anfänger wie Fortgeschrittene - erreicht werden. Die begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmer wünschten sich noch weitere Kurse an mehr Standorten. So startet „Bewegt im Park“ heuer mit insgesamt 450 Kursen mit einem noch größeren und vielfältigeren Angebot. Auch der ASKÖ TC Mattersburg ist im Jahr 2018 dabei.

Beim ASKÖ TC Mattersburg gibt es jeden Dienstag von 17.00 -18.00 Uhr von Juni bis September 2018 vielfältiges kostenloses Bewegungsprogramm für ALLE.

Foto: Obmann Andreas Ponc und Obmann Stellvertreter Gerald Gröller nützen die Möglichkeit bei „Bewegt im Park“

mit Trainer Harald Ortner verschiedene Rückschlagspiele zu testen.



Auf in den Tennis-Herbst

17 Tenniscamps und 180 Sandplätze an der Adria

HANNES ZISCHKA TENNIS

Doppel-Tage in Rab
ITN Turnier in Umag
28. Zischka Open
Mannschaftsführer-Tage
Finish in Portoroz
Kurzcamp

Trainings, Turniere & Events alle Infos und Termine auf www.zischka.at

Hannes Zischka Tenniscamps · 0 316 28 63 18 · www.zischka.at · tennis@zischka.at

Tennisverein Wolfau

Die junge Tennisgeneration des TV Wolfau startete dieses Jahr besonders sportlich in den Sommer: Anfang Juli fand erstmals ein einwöchiges Tenniscamp statt, bei dem intensives Tennistraining und viele weitere aufregende Freizeitaktivitäten wie Stockschießen, Besuch der Feuerwehr und des Freibades, sowie eine Schnitzeljagd am Programm standen. Von 20. – 22. Juli veranstaltete der TV Wolfau wieder das traditionelle, dreitägige Tennisfest, in dessen Rahmen die Finals Spiele des Vereinsturniers, ein Mixed-Doppelturnier sowie die BTV-Kids-Trophy stattfanden und bei dem auch unterhaltungstechnisch einiges los war.

Alle Infos und News sind wie immer auf der Vereinshomepage bzw. Facebook-Seite zu finden!



Tennisclub Trausdorf - Clubmeisterschaften 2018 Obmänner trumpfen auf!

Bei den diesjährigen Clubmeisterschaften des TCT konnten sich Obmann Jürgen Zakall und sein Stv. Ronald Zakall über einen Herren Einzel, Herren Doppel und Mix-Bewerb, 46 Nennungen und 38 ausgetragene Partien freuen.

Am Samstag, dem 4. August wurden die Finals Spiele ausgetragen. Dabei holten sich beide Obmänner die wichtigsten Titel.

Jürgen Zakall war über seinen Gegner Günther Schissler im Einzel A-Bewerb in einem harten Kampf nach 3 Stunden im 3. Satz siegreich und holte sich nach 2jähriger Abstinenz den Titel retour.

Anschließend rannte er nach einer verdiente Pause im Herren Doppel A-Bewerb wieder im Finale ein. Mit Partner Martin Lehner konnten sich die beiden gegen ihre Finalgegner Michael Kadnar und Christopher Barilich in 2 Sätzen durchsetzen.

Auch im Mix Doppel-Finale war Trausdorfs Chef mit Partnerin Tina Kroyer vertreten – dort warteten Bruder Ronald Zakall und Nachwuchshoffnung Anja Schissler. Letztere sicherten sich

in diesem Endspiel in 2 Sätzen den Clubmeistertitel im A-Bewerb.

Martin Lehner musste vor seinem Doppel Finale auch im Herren Einzel B-Bewerb einlaufen. Gegen Christian Szanwald war er klar in 2 Sätzen erfolgreich.

Die Vater-Sohn-Paarung Bruno und Gernot Ribich erkämpften sich im Doppel B-Finale gegen Christian Szanwald und Hrvoje Petrovic den

B-Titel.

Den Mix B-Bewerb konnten Marion Kals mit Reini Eisner gegenüber Petra Tarrody und Michael Unger gewinnen.

Bei der anschließenden Playersparty wurde noch tief in die Nacht hinein gefeiert!

Foto: Clubmeister A-Bewerbe (v.l.n.r.) – Obmann Jürgen Zakall, Martin Lehner, Anja Schissler, Obmann-Stv. Ronald Zakall



40 Jahre Tennis in St. Margarethen

Der TC Haydnbräu St. Margarethen feierte am 4. August 2018 sein 40jähriges Bestehen.

Bei strahlend heißem Sommerwetter fand der Festakt direkt auf der Tennisanlage statt. Neben den politischen Vertretern Erwin Preiner (SPÖ), Christoph Wolf (ÖVP) und Bürgermeister Eduard Scheuhammer waren auch ASVÖ-Präsident Ing. Robert Zsifkovits und BTV-Vizepräsident Heinz Mock als Ehrengäste mit dabei.

Vor mehr als 100 Anwesenden – darunter auch viele Vertreter einiger Tennisvereine der Umgebung – gaben die Obmänner Jürgen Müllner, Bernd Solga und Harald Kicker einen Rückblick auf 40 Jahre Vereinsgeschichte. Dabei kamen auch die früheren Obmänner Alfred Ludwig und Eduard Wenzl ausführlich zu Wort und erzählten einige Anekdoten aus vergangenen Tagen. Nach der Enthüllung des neuen Vereinslogos wurden seitens des ASVÖ und BTV einige verdiente Funktionäre geehrt.

Heinz Mock überreichte im Namen des BTV das bronzene Ehrenzeichen an Jochen Lehner und Erwin Käufer. Ehrenobmann Alfred Ludwig erhielt die silberne Ehrennadel und der

langjährige Obmann und nunmehrige Präsident Eduard Wenzl wurde mit dem goldenen Ehrenzeichen des BTV ausgezeichnet.

Im Anschluss an den Festakt gingen die Feierlichkeiten ohne Pause in das mittlerweile 20. Tennisfest über. Bei toller Stimmung wurde auf die Zukunft des Vereins angestoßen und bis in die Morgenstunden gefeiert.

Foto: Harald Kicker (Obmann), Alfred Ludwig (Ehrenobmann), Jürgen Müllner (Obmann), Erwin Käufer, Heinz Mock, Jochen Lehner, NR Erwin Preiner (SPÖ), Eduard Wenzl (Präsident), Bernd Solga (Obmann), Eduard Scheuhammer (BM St. Margarethen, ÖVP), Christoph Wolf (ÖVP)

TC Illmitz

Die 1er Mannschaft des TC ILLMITZ wird das erste Mal Meister der 1. Klasse Nord und spielt somit um den Aufstieg in die Landesliga B.



40-Jahr-Feier des TC Limbach

Im Juli feierte der Tennisclub Limbach sein 40-jähriges Vereinsjubiläum. Der Vorstand des TC Limbach hat dieses Jubiläum zum Anlass genommen und ein großes Fest organisiert.

Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer, Besucher und Freunde des Tennisclubs sowie den anwesenden Gästen - BTV-Präsident Günter Kurz, ASVÖ-Präsident Robert Zsifkovits, sowie weiteren Ehrengästen - die dazu beigetragen haben, dass das Jubiläumsfest gebührend gefeiert werden konnte.

Dank und Anerkennung gilt den bisherigen und derzeitigen Vorständen für die ausgezeichnete Vereinsführung der vergangenen 40 Jahre.



40 Jahre TV TADTEN

Am Sonntag, dem 24. Juni feierte der Tennisverein Tadten mit zahlreichen Besuchern und Ehrengästen sein 40-jähriges Bestandsjubiläum. Die Feierlichkeiten wurden von Dechant Mag. Gabriel Kozuch mit einem musikalisch umrahmten Festgottesdienst auf der Tennisanlage eröffnet. Wolfgang Glogner wurde für seine außergewöhnliche Leistung und die 40-jährige Tätigkeit als Obmann vom Tennisverein Tadten von BGM Willibald Goldenits und VBGM Robert Csukker seitens der Gemeinde Tadten eine Ehren-Urkunde überreicht. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden auch einige Funktionäre vom BTV (Burgenländischer Tennisverband) für Ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Ganz besonders stolz sind wir darauf, dass wir im Rahmen der Feierlichkeiten die Möglichkeit hatten denn Besuchern unseren Nachwuchs und unsere Jugendarbeit im Verein, die schon seit einigen Jahren sehr erfolgreich von unserem Tennislehrer Michael Lendway geleitet wird, näher zu bringen. Ein großer Dank an den BTV für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten Jahrzehnten. Gratulation dem Obmann und der gesamten TV Tadten Familie zu 40 Jahre und einer gelungenen Feier! Es war nicht nur ein Fest für den TV Tadten, aber auch eine sehr wichtige Werbung für den

Tennissport im Allgemeinen, die Freude, die notwendige Disziplin und die vielen Freundschaften die der Sport mit sich bringt.

Foto von links: VBGM Robert Csukker, LAbg. Manfred Haidinger, BGM Willibald Goldenits, Obmann Wolfgang Glogner, LAbg. Edith Sack, 2. Ldtg.-Präs. Ing. Rudolf Strommer, BTV-Vizepräsident Mag. Klaus Kojnek



Foto: Hintergrund von links: BGM Willibald Goldenits, Obmann Wolfgang Glogner, VBGM Robert Csukker. Vordergrund: Nachwuchs vom Tennisverein Tadten

UTC Pötttsching Landesmeister U16!

Bereits nach der Veröffentlichung der Mannschaftslisten im Frühjahr war klar, dass der UTC Pötttsching sehr hohe Chancen besitzt, nach drei Jahren Pause, wieder den Titel zu holen. Und so war es dann auch.

Der Schlüssel zum Erfolg war zum Einen eine verletzungsfreie Saison der beiden Mädchen, und zum Anderen eine gute Terminkoordination.

In eindrucksvoller Manier wurden alle sechs Partien mit einem Satzverhältnis von 36:1 gewonnen.

Ob Anna und Katharina kommendes Jahr nochmals am U16 Bewerb teilnehmen werden, oder vermehrt in der allgemeinen Klasse spielen werden, steht noch nicht fest.

Der UTC gratuliert recht herzlich den erfolgreichen Spielerinnen!

Foto: Katharina Sket; Anna Schreiner



Kompetitiv spielen abseits von der Meisterschaft

Neben der Meisterschaft ist das Clubturnier des ASKÖ TC Koberndorf bereits mehrere Jahre eine willkommene Abwechslung.

Mittels Auslosung werden die ersten Begegnungen festgelegt und anschließend geht es mit dem Haupt- sowie B-Bewerb direkt im Anschluss an die Meisterschaft weiter.

Als krönenden Abschluss fanden bei perfektem Wetter die Finalsple am 11. August 2018 auf der Tennisanlage statt. Neben den Finalspleen wurde gemütlich gegrillt und über die Begegnungen und Erfahrungen diskutiert.

Weitere Fotos und Aktuelles vom Verein gibt es wie gewohnt unter <http://tennis.cee.at>

Foto: Clubturnier-Teilnehmer mit den neuen Vereins-T-Shirts



TAGE DER
ALPEN-ADRIA
KÜCHE
KLAGENFURT 2018
Österreich | Italien | Slowenien



7 Spitzenköche – darunter Gast-Stars wie Antonia Klugmann 🇮🇹 Luka Košir 🇸🇯
35 handverlesene Produzenten aus dem Veneto, Friaul, Slowenien und Kärnten
15 Restaurants zwischen Renaissance-Stadt und See | 24.-30.09.2018
www.visitklagenfurt.at/alpenadria

„Green Light Technologies“

LED-Systeme für individuellen Ansprüche!

Moderne, energieeffiziente und maßgeschneiderte Beleuchtungslösungen für den Einsatz in Bürogebäuden, Sporthallen, gewerblichen und industriellen Bauten, sowie Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen.

Die Eigenmarke „Green Light Technologies“ gehört zu den leistungsstärksten LED-Systemen auf dem Leuchtmittelmarkt und zeichnet sich durch die lange Lebensdauer, hohe Energieeffizienz und Nachhaltigkeit aus!



Sauna - Franz Ferdinand Mountain Resort - Kärnten

Hacker & Petermann GmbH

Zwei Kärntner Unternehmer haben Erfolgsgeschichte geschrieben!

Weil ihnen herkömmliche LED-Lampen zu ineffektiv waren, entwickelten Markus Petermann & Martin Hacker („Hacker & Petermann GmbH“ Elektrotechnik gegründet 2002) unter der Eigenmarke „Green Light Technologies“ im Jahre 2008 neue und leistungsstärkere LED-Systeme. Durch die Umrüstung alter Beleuchtungssysteme wurden in Kärnten so bereits mehrere Millionen Kilo CO₂-Ausstoß und natürlich erhebliche Energiekosten eingespart.



„Green-Light“-Vertriebsprofi - Sven Schorli



Schlachthofstraße 12
9100 Völkermarkt
www.hacker-petermann.at
office@hacker-petermann.at

Sales:

Tel: +43 664 / 3000 485

Mail: sven.schorli@hacker-petermann.at
www.hacker-petermann.at